

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 206.

Montag den 9. September 1901.

(3174) Nr. 4281.

Rundmachung.

Von der k. k. Tabak-Haupt-Fabrik in Laibach wird zur Sicherstellung des Bedarfs an Brettern, Pfosten, Reifen, Steinkohle, Fasseln und Fassbauben für das Jahr 1902, eventuell das Jahr 1903, eine Concurrenz ausgeschrieben:

Schriftliche, mit einem 1 K-Stempel per Bogen gestempelte und mit der Quittung einer k. k. Cassa über den Ertrag eines nach der Verdienstsumme des Jahres 1902 zu berechnenden 10%igen Badiums belegte Offerte, welche auf der Außenseite des Couverts mit der Aufschrift »Offert auf Lieferung von...« zur Zahl 4281 ex 1901 versehen sein müssen, sind bis längstens 16. September 1901, 11 Uhr vormittags, bei der gefertigten k. k. Tabak-Haupt-Fabrik einzubringen.

Im Jahre 1902 werden folgende Mengen benötigt, und zwar:

4 Meter lange, 14 Millimeter dicke, weiche Läden ca.:

5000 Stück Läden von 19 cm Breite
9000 » » » 21 » »
10000 » » » 23 » »
9000 » » » 25 » »
9000 » » » 27 » »
9200 » » » 29 » »
7000 » » » 31 » »
7000 » » » 33 » »
2500 » » » 35 » »
1200 » » » 37 » »
1000 » » » 39 » »

70000 Stück, weiches Läden, und zwar ca.:

2000 Stück Läden von 19 cm Breite
2500 » » » 21 » »
3000 » » » 23 » »
2500 » » » 25 » »
3000 » » » 27 » »
3500 » » » 29 » »
2500 » » » 31 » »
1500 » » » 33 » »
1500 » » » 35 » »
1000 » » » 37 » »
1000 » » » 39 » »

24000 Stück, ferner:

- 1000 Stück 4 m lange, 26 mm dicke, 316 mm breite, weiche Läden,
- 300 Stück 4 m lange, 33 mm dicke, 316 mm breite, weiche Läden,
- 500 Stück 4 m lange, 40 mm dicke, 316 mm breite, weiche Läden,
- 400 Stück 4 m lange, 53 mm dicke, 316 mm breite, weiche Läden,
- 90 Stück 4 m lange, 53 mm dicke, 316 mm breite, lärchene Pfosten,
- 10 Kubikmeter harte Pfosten aus Ahorn und Birnbaumholz, 2 m lang, 53 mm dick und die schmalste Breite 260 mm,
- 10 Kubikmeter kantig behauene, weiche Tanne 23x26 cm (Unterlagshölzer):
- 100 Stück eichene Schwellen, 1.50 m lang, 0.19 m breit, 0.15 m hoch;
- 110000 Stück kleine hafelne Reife, 2 1/4 m lang, in Bünden gestreckt à 100 Stück;
- 1500 Stück große hafelne Reife, 3 1/4 m lang, in Bünden gestreckt à 50 Stück;

aufßerdem: 20000 Metercentner Förderkohle (Steinkohle), 200 Stück große buchene Fasseln à 2 hl; 1200 » buchene Fassbauben à 80 cm lang, 1200 » eichene » à 116 » » 700 » » » à 70 » »

Die Bedarfsmengen im Jahre 1903, welche als annähernd gleich im Jahre 1902 angenommen werden können, werden dem eventuellen Ersteller vor Ablauf des Jahres 1902 bekannt gegeben werden.

Ueber die geforderte Qualität der Artikel, Lieferterminen etc. geben die beiliegenden speziellen Lieferbedingungen Aufschluss, und haben Offerten ihr Einverständnis mit denselben im Offerte ausdrücklich zu bemerken.

Es steht jedem Offerten frei, auf ein oder zwei Jahre Angebote zu stellen.

Die Preise sind im Offerte separat für jede einzelne Gattung und für die einjährige, bzw. zweijährige Lieferung loco der gefertigten k. k. Tabak-Hauptfabrik zu stellen und in Buchstaben und Ziffern einzusetzen.

Offerte, welche sich auf Angebote anderer beziehen, wie auch Concretualangebote sind unzulässig.

Im übrigen gelten für diese Lieferung die allgemeinen Contractbedingungen zur Lieferung von Deconomie-Artikeln, D. Z. 6363 ex 1899, welche bei der gefertigten k. k. Tabak-Hauptfabrik während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können und mit welchen sich die Offerten in ihren Offerten einverstanden erklären müssen.

Die Entscheidung über die eingelassenen Offerte behält sich die k. k. General-Direction der Tabakregie in Wien vor, und steht der-

selben auch das Recht zu, die Lieferung für die ein oder zwei Jahre und getrennt nach den einzelnen Artikeln zu vergeben.

Jeder Offert verpflichtet sich durch die Einbringung des Offertes, mit seinem Angebote bis zur Entscheidung der k. k. General-Direction der Tabakregie gebunden zu sein und demnach auf die Bestimmungen des § 862 a. b. G. B., dann der Artikel 318 und 319 des Handelsgesetzes hinsichtlich der Frist zur Bekanntgabe der Entscheidung über sein Offert Verzicht zu leisten.

Offerte, welche den vorerwähnten Bedingungen nicht vollständig entsprechend oder verspätet einlangen, werden nicht berücksichtigt.

R. I. Tabak-Hauptfabrik.

Laibach am 29. August 1901.

(3222) §. 367 de 1901 A. D.

Rundmachung.

Gemäß § 106 des Gesetzes vom 26. October 1887, L. G. Bl. Nr. 2 de 1888, betreffend die Theilung gemeinschaftlicher Grundstücke wird hiemit der Abschluss des Verfahrens, betreffend die Specialtheilung der den Zupfassen in Dolzko gemeinschaftlich gehörigen Grundstücke sub Grundbuch-Einlage Zahl 61, Catastralgemeinde St. Agatha, und Einlage Zahl 10, Catastralgemeinde Dolzko, nach gänzlicher Beendigung dieser agrarischen Operation fundgemacht.

Mit dem Tage dieser Rundmachung erlischt hinsichtlich dieser Operationen die Zuständigkeit der Agrarbehörden, so dass letztere fortan nur noch zur Entscheidung über die in den §§ 100 und 101 des Gesetzes vom 26. October 1887, L. G. Bl. Nr. 2 de 1888, betreffend die Theilung gemeinschaftlicher Grundstücke vorgesehenen Ansprüche zuständig verbleiben.

Laibach am 5. September 1901.

R. I. Landescommission für agrarische Operationen in Krain.

St. 367 z. I. 1901.

a. o.

Razglasilo.

Po § 106. zakona z dne 26. oktobra 1887, dež. zak. št. 2 z l. 1888., razglašajo se s tem sklep postopanja, tikajočega se nadrobne razdelbe posestnikom v Dolzskem skupno v last spadajočih zemljišč vložna št. 61, davčna občina Sv. Agata, in vložna št. 10, davčna občina Dolzko, ker je popolnoma izvršena ta agrarska operacija.

Z dnevom, ko se objavi to razglasilo, neha gledé te agrarske operacije pristojnost agrarskih oblastev, tako da le-ta ostanejo odslej pristojna samo še v razsojevanje v §§ 100. in 101. zakona z dne 26. oktobra 1887, dež. zak. št. 2 z l. 1888., o razdelbi skupnih zemljišč v misel vzetih zahtev.

V Ljubljani, dne 5. septembra 1901.

C. kr. deželna komisija za agrarske operacije na Kranjskem.

(3166) 3-3

Rundmachung.

Am 1. I. I. Staatsgymnasium in Laibach beginnt das Schuljahr 1901/1902 mit dem heil. Geistamte

am 18. September 1901

die Einschreibungen neu eintretender Schüler finden statt: für die I. Classe

am 15. September

von 9 bis 12 Uhr vormittags, für die übrigen Classen

am 16. September

von 9 bis 12 Uhr vormittags.

Die der Anstalt bereits angehörnden Schüler haben sich

am 17. September

vormittags zu melden.

Näheres besagt die Rundmachung im Anstaltsgebäude.

Nach den Bestimmungen des k. k. Landes-schulrathes für Krain vom 28. August 1894, §. 2354, dürfen Schüler, welche nach ihrem Geburtsort und nach ihren Familienverhältnissen dem Bereiche der k. k. Bezirkshauptmannschaften Krainburg, Madmannsdorf, Rudolfswert, Tschernembl und dem Bereiche der k. k. Bezirksgerichte Landstrass, Rastensuß, Stein, Weichselburg angehören, hierorts nur ausnahmsweise in besonders berücksichtigungswürdigen Fällen mit Genehmigung des k. k. Landes-schulrathes aufgenommen werden.

Direction des I. I. I. Staatsgymnasiums.

Laibach am 4. September 1901.

(3200) 3-2

Rundmachung.

An der k. k. Staats-Oberrealschule in Laibach werden die im Septembertermin für das Schuljahr 1901/1902 stattfindenden Aufnahmeprüfungen zum Eintritt in die I. Classe

Montag, den 16. September 1901,

von 8 Uhr früh angefangen abgehalten.

Die Anmeldungen hiezu werden

Sonntag, den 15. September 1901,

von 9 bis 12 Uhr vormittags im Conferenzzimmer entgegengenommen.

In die erste Classe eintretende Schüler haben mittelst eines Tauf- oder Geburtscheines nachzuweisen, daß sie das zehnte Lebensjahr entweder schon vollendet haben oder noch in dem Kalenderjahre, in welchem der Beginn des Schuljahres fällt, vollenden werden. Zugleich wird von ihnen bei der Aufnahme ein Frequenzzeugnis der Volksschule, welcher sie im letztverfloffenen Schuljahre angehört haben, gefordert werden.

Zur Aufnahme der Schüler, welche sich für eine höhere Classe melden, und zur Bornahme der Nachtrags- und Wiederholungsprüfungen ist die Zeit vom 17. bis zum 18. September bestimmt.

Von anderen Mittelschulen kommende Schüler müssen das Studienzeugnis vom letzten Semester mit der Entlassungsclausel sowie auch etwaige Schulgeldbefreiungs- oder Stipendien-Decrete vorweisen.

Jeder neu eintretende Schüler entrichtet eine Aufnahmegebühr von 4 K 20 h und einen Beitrag von 2 K für die Schülerbibliothek nebst 1 K zur Deckung der mit dem schulmäßigen Betriebe der Jugendspiele verbundenen Ausgaben; den Beitrag von 3 K entrichten auch alle der Lehranstalt bereits angehörnden Schüler.

Das Schuljahr 1901/1902 wird

am 18. September

mit dem heil. Geistamte in der Florianskirche eröffnet werden.

Laibach, im September 1901.

Die Direction.

(3167) 3-2

§. 270.

Rundmachung.

In die k. k. Lehrer-Bildungsanstalt neu eintretende Böglinge haben sich bis zum 18. September schriftlich oder Donnerstag, den 19. September, zwischen 8 und 10 Uhr vormittags, persönlich in der Anstalt (im Musiksaal) zu melden und die Aufnahmewerber in den I. Jahrgang sowie solche, die in einen höheren Jahrgang eintreten wollen,

- a) den Tauf- oder Geburtschein,
- b) das zuletzt erworbene Schulzeugnis,
- c) das von einem Amtsarzte ausgestellte Zeugnis über die physische Tüchtigkeit und
- d) den Zmpfschein vorzulegen.

Die schriftliche Aufnahmeprüfung findet Donnerstag, den 19. September, von 2 bis 5 Uhr nachmittags statt, die mündliche beginnt Freitag, den 20. September, vormittags um 8 Uhr. Nach dem Schluß derselben werden die Namen der Aufgenommenen im Vorhause affischiert.

Aufnahmewerber, die sich mit dem Naturitätszeugnisse einer Mittelschule ausweisen, werden, wenn sie das 18. Lebensjahr zurückgelegt haben, ohne Aufnahmeprüfung in den IV. Jahrgang aufgenommen.

Wiedereintretende Böglinge haben sich Donnerstag, den 19. September, von 2 bis 4 Uhr nachmittags zu melden.

Jene Schüler, welche in die erste Classe der Übungsschule einzutreten wünschen, haben sich in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter unter Vorweisung des Tauf- oder Geburtscheines und des Zmpfszeugnisses am 18. September, zwischen 8 und 10 Uhr, im Lehrzimmer der III. Übungsschulklasse zu melden.

Da nur eine beschränkte Anzahl aufgenommen werden kann, werden die Namen der Aufgenommenen am 13. September nachmittags um 4 Uhr im Vorhause affischiert werden.

Jene Schüler, welche schon im Vorjahre die Übungsschule besuchten, haben sich ebenfalls am 13. September im Lehrzimmer der III. Übungsschulklasse, zwischen 8 und 10 Uhr vormittags, zu melden. Sie haben vor anderen Aufnahmewerbern nur dann den Vorzug, wenn ihre Anmeldung rechtzeitig geschieht.

Der regelmäßige Unterricht beginnt an der k. k. Übungsschule Montag, den 16. September, um 8 Uhr früh.

Das heil. Geistamt wird nach Schluß der Aufnahmeprüfungen abgehalten werden.

Laibach am 3. September 1901.

Die Direction.

(3168) 3-2

Rundmachung.

In die k. k. Lehrerinnen-Bildungsanstalt oder in den Curs für Kindergärtnerinnen neu eintretende Böglinge haben sich bis zum 13. September schriftlich oder am 13. und 14. September zwischen 9 und 12 Uhr vormittags persönlich in der Anstalt (im Musiksaal) zu melden und die Aufnahmewerberinnen in den I. Jahrgang sowie solche, die in einen höheren Jahrgang neu eintreten wollen,

- a) den Tauf- oder Geburtschein,
- b) das zuletzt erworbene Schulzeugnis,
- c) das von einem Amtsarzte ausgestellte Zeugnis über die physische Tüchtigkeit und
- d) den Zmpfschein vorzulegen.

Der Curs für Kindergärtnerinnen beginnt nur dann eröffnet, wenn sich 10 Candidatinnen dazu melden.

Die schriftliche Aufnahmeprüfung findet Montag, den 16. September, von 12 Uhr vormittags statt; die mündliche beginnt Dienstag, den 17. September, um 8 Uhr vormittags. Nach dem Schluß derselben werden die Namen der Aufgenommenen im Vorhause affischiert.

Wiedereintretende Böglinge finden sich Mittwoch, den 18. September, von 12 Uhr zu melden.

Jene Schülerinnen, welche in die erste Classe der Übungsschule einzutreten wünschen, haben sich in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter unter Vorweisung des Tauf- oder Geburtscheines und des Zmpfszeugnisses am 13. September zwischen 8 und 10 Uhr im Lehrzimmer der I. Übungsschulklasse zu melden.

Da nur eine beschränkte Anzahl aufgenommen werden kann, werden die Namen der Aufgenommenen am 13. September nachmittags, im Vorhause affischiert.

Jene Schülerinnen, welche in den Vorjahre die Übungsschule besuchten, haben sich ebenfalls am 13. September im Lehrzimmer der I. Übungsschulklasse zwischen 8 und 10 Uhr vormittags zu melden.

haben vor anderen Aufnahmewerberinnen nur dann den Vorzug, wenn ihre Anmeldung rechtzeitig geschieht.

Der regelmäßige Unterricht beginnt an der k. k. Übungsschule Montag, den 16. September, um 8 Uhr früh.

Die Einschreibung der Kinder in den Kindergarten findet am 13. September, von 8 bis 10 Uhr im Kindergarten-Sprechzimmer statt. Dabei ist durch den Tauf- oder Geburtschein nachzuweisen, daß das Kind das zehnte Lebensjahr überschritten, das sechste jedoch nicht erreicht hat. Der Kindergartenunterricht beginnt ebenfalls am 16. September um 8 Uhr früh.

Das heil. Geistamt findet nach Schluß der Aufnahmeprüfungen statt.

Laibach am 3. September 1901.

Die Direction.

(3211) 2-2

Schulansfang an den städtischen Schulen.

An den städtischen Volksschulen, Knaben- und Mädchen-Volksschulen, an den städtischen deutschen Privatschulen bei den Ursulinen, an den städtischen deutschen achtclassigen Mädchen-Volksschule und an der städtischen achtclassigen Volksschule am Karolingergrunde beginnt das Schuljahr 1901/1902 am 13. September, den 17. September, dem heiligen Geistamte.

Die Einschreibung bisheriger und neuer Schüler und Schülerinnen findet am 16. September i. J. statt und erfolgt für die I. städtische fünfclassige Knaben-Volksschule im Schulgebäude, Komenskygasse, für die II. städtische fünfclassige Knaben-Volksschule im Schulgebäude, Bozstraße, für die III. städtische fünfclassige Knaben-Volksschule im Schulgebäude, Erjavecstraße, für die äußeren Ursulinen in Ursulinen-Volksschule im Schulgebäude, für die städtische deutsche achtclassige Mädchen-Volksschule im Schulgebäude, Erjavecstraße, und für die städtische deutsche achtclassige Volksschule am Karolingergrunde im dortigen Schulgebäude.

Die Einschreibungen für die neue städtische slovenische achtclassige Mädchen-Volksschule finden am 28. und 29. September, die feierliche Eröffnung am 1. October, die regelmäßige Schulbesuch am 2. October 1901 statt.

Nicht in Laibach wohnhafte Kinder können nur mit Bewilligung des k. k. Stadtschulrathes in die städtischen Schulen aufgenommen werden.

R. I. Stadtschulrath.

Laibach am 4. September 1901.

Pričetek šolskega leta na mestnih ljudskih šolah.

Na mestnih ljudskih šolah v Ljubljani in sicer: Na I., II. in III. mestni deški petrazrednici, na mestni nemški deški petrazrednici, na vnanjih deklinskih šolah pri ss. Ursulinkah, na mestni nemški deklinski osemrazrednici in na mestni dvorazrednici na Barju, začne se šolsko leto 1901/1902 v torek, dne 17. septembra 1901, s klicanjem sv. Duha.

Vpisovalo in sprejemalo se bode za I. mestno deško petrazrednico v šolskem posloju v Komenskega ulicah; za II. mestno deško petrazrednico v šolskem posloju na Cojzovi cesti; za III. mestno deško petrazrednico v šolskem posloju na Erjavčevi cesti; na mestni nemški deklinski osemrazrednici v šolskem posloju na sv. Jakoba trgu; za vnanje deklinske šole pri ss. Ursulinkah v uršulinskem samostanu; za mestno nemško deško petrazrednico v šolskem posloju na Erjavčevi cesti; za mestno dvorazrednico na Barju v šolskem posloju na Karolinski zemlji.

Za vpisovanje bivših in sprejemanje novih učencev in učenek je določen 16. september t. l. Na mestni slovenski deklinski osemrazrednici pri sv. Jakobu se vsi vpisovanje učenk 28. in 29. septembra, svečana otvoritev šole se izvrši dne 1. oktobra, redni šolski pouk se začne 2. oktobra.

Otroci, ki ne stanujejo v Ljubljani, smejo se sprejemati v mestne šole le z dovoljenjem c. k. mestnega šolskega sveta.

C. k. mestni šolski svet v Ljubljani, dne 4. septembra 1901.

(3047) 3-3 3 14.340.

Rundmachung.

Bei der zur Feier der 40jährigen ruhmreichen Regierung Sr. Majestät errichteten Kaiser Franz-Josef-Stiftung für arme Waisen des Abelsberger Bezirkes kommen für das Jahr 1901 60 K zur Ausschreibung.

Zum Genuße dieser Stiftung sind vor allem mündereifige Waisen, deren Väter als Soldaten entweder vor dem Feinde gefallen oder während der Kriegsjahre gestorben sind, weiters Schulmädchen, deren Väter in Heeresdienste gefallen sind, und endlich Waisen, deren Väter im Bezirke Abelsberg heimatsberechtigt gewesen sind.

Mündereifige Waisen werden mündereifigen Waisen in dem Falle gänzlicher Mittellosigkeit gleichgehalten.

Die nach den vorstehenden Andeutungen imputierten Gejuche um einen Stifftsplatz sind bis zum 1. October 1901

bei der t. l. Bezirkshauptmannschaft in Abelsberg zu überreichen.

Von der t. l. Landesregierung für Krain. Laibach am 24. August 1901.

Razglas.

Pri cesar Fran Josipovi ustanovi, ustanovljeni ob praznovanji štiridesetletnice slavne vladanja Njegovega Veličanstva za uboge sirote Postojnskega okraja, je s tem za 1. 1901. razpisanih šest mest z darilom po 60 kron.

Do užitka teh daril imajo pravico v prvi vrsti maloletne sirote bivših vojakov, kateri so padli v vojni, ali umrli na posledicah vojne; kateri so umrli v vojaški službi, in slednjim sirote roditeljev, ki so imeli domovinsko pravico v Postojnskem okraju.

Maloletnim sirotam je kot jednake prištejati maloletne sirote, ako so te popolnoma nepreskrbljene.

Prošnje, katerim je po teh opombah pridajati potrebne priloge, morajo se vložiti do

1. oktobra 1901. leta pri c. k. okrajnem glavarstvu v Postojni. Od c. k. deželne vlade za Kranjsko. V Ljubljani, dne 24. avgusta 1901.

(3196)

Firm. 200

Gen. I. 97/8.

Razglas.

Objavlja se, da se je izvršil v tusodnem združnem registru pri tvrdki:

Občno konsumno društvo v Zagorji

vpisana zadruga z omejenim poroštvo:

1.) izbris iz predstojništva izstopivšega člana (preglednika) Antona Jana in

2.) vpis v načelstvo novo izvoljenega (preglednika) Antona Rupnika, premogarja na Lokah.

C. kr. deželna kot trgovska sodnija v Ljubljani, odd. III, dne 30. avgusta 1901.

(3193)

C. II. 144/1

1.

Oklic.

Zoper Andreja Prah, oziroma njegove dediče in pravne naslednike, katerih bivališče je neznan, se je podala pri c. k. okrajni sodnji v Krškem po Ani Prah, omož. Sterk, iz Smečic tožba zaradi priznanja priposestovanja zemljišča vloga št. 503 kat. obč. Ravno. Na podstavi tožbe odredil se je narok za ustno razpravo na

dan 21. septembra 1901, ob 9. uri dopoldne, pri tej sodnji.

V obrambo pravic Andreja Prah se postavlja za skrbnika gospod Joze Cesar iz Krškega. Ta skrbnik bo zastopal Andreja Prah v ozamenjeni pravni stvari na njega nevarnost in stroške, dokler se ne oglasi pri sodnji ali ne imenuje pooblaščenca.

C. k. okrajna sodnija v Krškem, odd. II, dne 4. septembra 1901.

G. FLUX

Herrengasse Nr. 6

Wohnungs-, Dienst- und Stellenvermittlungsbureau empfiehlt und placiert Dienst- und Stellensuchende aller Art (männlich und weiblich) für Laibach und auswärts. Reisegeld hier. (3226)

Ein absolvierter

Realschüler

wird zum Unterrichte eines Schülers der IV. Realschulklasse vom 15. September, event. 1. October auf die Dauer von sechs Monaten aufs Land (Süden) gesucht. Gehalt nach Uebereinkommen.

Anträge an Direction Insel Brion, Istrien. (3225) 3-1

Gesucht wird eine (3164) 3-3

Wohnung

mit zwei Zimmern und Zugehör von zwei Damen für den November-Termin.

Anträge unter Chiffre O. S. an die Administration dieser Zeitung erbeten.

Verlag von Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach.

Poezije dr. Franceta Prešerna, 2. ilustrirana izdaja K 5.—, v platno vezane K 6.40, v elegantnem usnju vezane K 9.—, po pošti 30 h več.

Poezije dr. Franceta Prešerna (ljudska izdaja) K 1.—, v platno vezane K 1.40, po pošti 20 h več.

Gregorčič Simon, Poezije I, 2. pomnožena izdaja, K 2.40, elegantno vezane K 4.—, po pošti 20 h več.

Aškero A., Balade in romance, K 2.60, elegantno vezane K 4.—, po pošti 20 h več.

Aškero A., Lirske in epske poezije, K 2.60, elegantno vezane K 4.—, po pošti 20 h več.

Aškero A., Nove Poezije, K 3.—, elegantno vezane K 4.—, po pošti 20 h več.

Scheinig, Narodne pesmi koroških Slovencev, K 3.40, elegantno vezane K 4.50, po pošti 20 h več.

Baumbach, Zlatorog, poslovenil A. Funtek, elegantno vezan K 4.—, po pošti 10 h več.

Jos. Stritarja zbrani spisi, 7 zvezkov K 35.—, v platno vezani K 43.60, v pol francoski vezbi K 48.40.

Levstikovi zbrani spisi, 5 zvezkov K 21.—, v platno vezani K 27.—, v pol francoski vezbi K 29.—, v najfinejši vezbi K 31.—.

Bedenek, Od pluga do krone, K 3.—, v platno vezan K 4.—, po pošti 20 h več.

Funtek, Godeo, K 2.40, elegantno vezan K 3.60, po pošti 20 h več.

Majar, Odkritje Amerike, K 3.20, po pošti 20 h več.

Brezovnik, Šaljivi Slovenci, 2. za polovico pomnožena izdaja K 1.80, po pošti 20 h več.

Brezovnik, Zvončeki, K 2.60, po pošti 20 h več.

K. k. priv. allg. österr. Boden-Credit-Anstalt.

Bei der am 5. September 1901 stattgefundenen einundsechzigsten Verlosung der 3%igen Prämien-Schuldverschreibungen, Emission 1889, der k. k. pr. allg. österr. Boden-Credit-Anstalt wurden folgende Obligationen gezogen:

In der Gewinnziehung:

Table with 2 columns: Serie, Nr. and 2 columns: mit dem Treffer von K. Values include 7779 Nr. 07, 790 Nr. 47, 1014 Nr. 08, 1753 Nr. 09.

Serie 402 Nr. 17, Serie 882 Nr. 21, Serie 2594 Nr. 26, Serie 3641 Nr. 07, Serie 5050 Nr. 17, Serie 5069 Nr. 30, Serie 6087 Nr. 22, Serie 6785 Nr. 44, Serie 6814 Nr. 44, Serie 7571 Nr. 45

mit dem Treffer von je K 400.

In der Tilgungziehung:

Serie 1026 Nr. 1-50, Serie 2516 Nr. 1-50, Serie 3307 Nr. 1-50, Serie 3997 Nr. 1-50, Serie 4654 Nr. 1-50, Serie 4734 Nr. 1-50, Serie 7525 Nr. 1-50, Serie 7561 Nr. 1-50.

Die Einlösung der gezogenen Prämien-Schuldverschreibungen erfolgt am 1. Februar 1902 an der Cassa der k. k. priv. allg. österr. Boden-Credit-Anstalt in Wien. Mit diesem Termin erlischt die weitere Verzinsung.

Die Coupons verlorster Prämien-Schuldverschreibungen werden zufolge Art. 144 der Statuten zwar fortan ausgezahlt, jedoch wird der Betrag derselben bei der Einlösung der Schuldverschreibungen vom Capital in Abzug gebracht.

Für die Prämien-Schuldverschreibungen, welche in obiger Tilgungziehung gezogen wurden, erhält der Besitzer nebst dem Capitalsbetrage von 200 Kronen einen mit derselben Serie und Nummer bezeichneten Gewinsschein, welcher auch weiter an den Gewinnziehungen theilnimmt. Diejenigen Gewinsscheine, auf welche in sämtlichen Gewinnziehungen kein Treffer entfiel, werden sechs Monate nach dem Fälligkeitstermine der in der letzten Gewinnziehung verlorsten Schuldverschreibungen mit je zwanzig Kronen eingelöst.

Die nächste Verlosung findet am 5. Jänner 1902 statt.

Aus den früheren Ziehungen sind nachfolgende fällige Prämien-Schuldverschreibungen dieser Emission bisher zur Einlösung nicht präsentiert worden:

aus den Gewinnziehungen:

Serie 82 Nr. 43, Serie 279 Nr. 46, Serie 942 Nr. 29, Serie 1406 Nr. 27, Serie 1679 Nr. 47, Serie 2089 Nr. 50, Serie 2095 Nr. 12, Serie 2095 Nr. 40, Serie 2332 Nr. 06, Serie 2441 Nr. 08, Serie 2509 Nr. 26, Serie 2554 Nr. 39, Serie 2611 Nr. 23, Serie 3838 Nr. 10, Serie 3878 Nr. 32, Serie 4016 Nr. 06, *Serie 4618 Nr. 46, *Serie 5402 Nr. 16, Serie 6385 Nr. 35, Serie 6535 Nr. 33, Serie 6855 Nr. 34, Serie 7204 Nr. 49, Serie 7856 Nr. 19, Serie 7870 Nr. 47, Serie 7925 Nr. 13;

aus den Tilgungziehungen

sind von nachfolgenden Serien noch Prämien-Schuldverschreibungen ausständig: Serie 26, 56, 65, 223, 293, 304, 403, 408, 494, 635, 649, 663, 692, 818, 937, 1074, 1097, 1303, 1516, 1652, 1655, 1675, 1678, 1714, 1798, 1870, 1900, 1911, 1930, 1990, 1998, 2028, 2031, 2049, 2067, 2073, 2138, 2379, 2421, 2478, 2548, 2605, 2699, 2736, 2891, 3044, 3059, 3100, 3138, 3148, 3186, 3214, 3405, 3520, 3527, 3535, 3546, 3929, 3945, 3983, 4006, 4185, 4248, 4407, 4445, 4566, 4618, 4746, 4814, 4881, 4936, 5002, 5071, 5082, 5170, 5321, 5342, 5352, 5402, 5480, 5498, 5518, 5549, 5560, 5614, 5619, 5736, 5746, 6077, 6080, 6178, 6233, 6259, 6326, 6342, 6379, 6456, 6482, 6511, 6638, 6646, 6665, 6705, 6895, 6986, 7056, 7149, 7269, 7306, 7338, 7573, 7672, 7807, 7877, 7926, 7972.

Wien, den 5. September 1901.

(3219)

* Gewinsschein.

Die Direction.

Orthopädische Curanstalt

gegründet im Jahre 1895.

Schwedisches System Dr. Zauder.

Triest, Via Stadion 21.

Belgymnastik, Orthopädie, Massage, Elektrische Behandlung, Kaltwasserbehandlung, Fangobäder, Heissluftbäder.

Angezeigt bei Gicht, Muskelrheumatismus, Ischias, Neurasthenie, Knochenbrüchen. Rationelle Behandlung von Rückgratverkrümmungen bei Mädchen und Knaben, Hüftgelenkentzündungen, Kinderlähmungen. Die im Jahre 1895 gegründete Anstalt ist nach dem Muster ähnlicher Grazer und Wiener Anstalten eingerichtet.

Orthopädische Apparate werden unter streng ärztlicher Controle von Fall zu Fall nach Helsing-System verfertigt.

Auskünfte erteilt bereitwilligst der Leiter und Besitzer Dr. Oskar von Fischer, emerit. Operateur der Klinik Albert, Triest, Via Stadion 21.

Kaffee-Specialgeschäft

Edmund Kavčić

Laibach, Prešerengasse
gegenüber der Hauptpost

empfiehlt (2074) 81

guten reinschmeckenden **Santos-Kaffee**
fl. 1.— per Kilo,
hocharomatischen **Nellgherry-Kaffee**
fl. 1.40 per Kilo,
echt arabischen **Mocca**, fl. 1.60 per Kilo
Postsendungen von 5 Kilo franco.

Ein wahrer Schatz

für die unglücklichen Opfer der **Selbstbeseelung (Onanie)** und **geheimen Ausschweifungen** ist das berühmte Werk:

Dr. Retau's Selbstbewahrung.

81. Aufl. Mit 27 Abbildungen. Preis 2 fl.

Lese es jeder, der an den **schrecklichen Folgen** dieses Lasters leidet, seine aufrichtigen Belehrungen **retten jährlich Tausende vom sicheren Tode**. Zu beziehen durch das **Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt Nr. 21**, sowie durch jede Buchhandlung. (3034) 36-2

Hausmeister

verheiratet, kinderlos, nüchtern, **wird sofort aufgenommen.**

Auskunft erteilt aus Gefälligkeit die Administration dieser Zeitung. (3158) 3-3

Ein junger Mann, der deutschen, slovenischen und italienischen Sprache in Wort und Schrift mächtig, sucht Stelle als

Comptoirist

oder

Schreiber.

Auskunft in der Administration dieser Zeitung. Briefliche Anfragen unter Chiffre **A. P. Nr. 40.** (3159) 3-3

Ein Kostmädchen

wird aufgenommen. Clavier steht zur Verfügung. Näheres in der Administration dieser Zeitung. (3180) 3-2

Vorstehhund

circa 60 cm hoch, schwarz, weiss gestreifte Kehle, glänzend schwarzes, gelocktes Haar, lange, hängende Ohren, Nickelhalsband, hat sich verlaufen.

Derjenige, dem über denselben etwas bekannt ist, wird ersucht, hievon Ingenieur **G. Stingl in Assling** in Kenntnis zu setzen, wobei entsprechende Belohnung in Aussicht steht. (3175) 3-3

Zwei geübte

Kleider-Näherinnen

finden dauernde Beschäftigung. Auch wird ein

Lehrmädchen

aufgenommen.

Römerstrasse Nr. 9, II. Stock, Thür 18. (3218) 2-2

Realitäten-Verkauf.

Beim Bezirksgerichte Laibach findet

(2785) 3-3

am 11. September 1901

um 10 Uhr vormittags, der Verkauf der Realität Grundbuchseinlage Z. 59 der Catastralgemeinde Unterschischka statt.

Die Realität besteht aus acht Ae-kern, zwei Wiesen und einem Weidegrunde, die in **Unterschischka** zwischen der **Reichsstrasse** und der **Bahn** liegen und zu **Baugründen** geeignet sind.

Der Schätzwert beträgt 12.600 K., das geringste Gebot 8400 K.

Näheres erfährt man beim Bezirksgerichte Laibach (Abtheilung V).

Ferdinand Unger

k. k. Finanzdirectionskanzlist

Mary Unger

geb. Brandstädter

Vermählte. (3224)

Laibach, 7. September 1901.

Ein Verkaufsgewölbe und ein Zimmer

ist **Petersstrasse Nr. 6** für den November-Termin zu vermieten. — Näheres dortselbst, Parterre. (3181) 3-2

Ein Lehrjunge

aus besserem Hause, mit wenigstens zwei Gymnasialclassen, der deutschen und slovenischen Sprache mächtig, findet Aufnahme (3215) 3-2 in der

Droguerie Anton Kanc

Laibach, Schellenburggasse 3.

50.

Jahrgang

Illustrierte Welt



Jährlich erscheinen 24 Hefte.

Preis pro Heft **nur 30 Pfennig.**

Das erste Heft des 50. Jahrgangs wird eröffnet mit zwei überaus spannenden Romanen:

Anker geworfen

von **E. Uely** und

Der Mord in der Villa Hobalt

von **F. Chieme,**

denen sich Romane und Novellen von **Alex. Römer, Reinhold Ortman** u. v. a. anschliessen werden.

Zahlreiche Text- und ein- und zweiseitige Illustrationen. — **Farbige Kunstbeilagen.**

— Eine echt deutsche Familien-Zeitschrift.

Das erste Heft senden wir auf Verlangen — gern zur Ansicht ins Haus. —

Zur regelmäßigen Lieferung der „Illustrierten Welt“ empfiehlt sich

Hg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's
Buchhandlung in Laibach. (3134) 2-2

Einzige Niederlage von directe von der Insel Ceylon importierten

Theesorten

hocharomatisch, feinschmeckend und sehr kräftig, alle anderen Thees in Qualität weitaus übertreffend, im Preise bedeutend billiger.

Nur bei Bezug von mindestens ein Kilo:

Pekoe-Blüten per Kilo fl. 7.—	Ottery-Pekoe per Kilo fl. 3.—
Brocken-Orange-Pekoe per Kilo fl. 4.50	Weitalawa-Pekoe per Kilo fl. 3.—
Monning per Kilo fl. 3.75	Dea alla Pekoe-Sou-chong per Kilo fl. 2.75
Ottery-Orange-Pekoe . . per Kilo fl. 3.60	Congo per Kilo fl. 2.—
Brocken-Pekoe per Kilo fl. 3.50	Bruchthee per Kilo fl. 2.—
Pekoe-Souchong per Kilo fl. 3.20	

Provinzversandt nur gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages.

Centraldepot von **H. Nestles** Kindermehl und condensierter Milch.

Etabliert 1864. **F. Berlyak** Telephone 3729.

WIEN, I., Naglergasse Nr. 1. (3210) 6-1

Pfandamtliche Licitation.

Montag, den 16. September 1901

werden während der gewöhnlichen Amtsstunden in dem hierortigen Pfandamte die im Monate

Juni 1900

verfezten und seither weder ausgelösten noch umgeschriebenen Pfänder den Meistbietenden verkauft.

Mit der **krainischen Sparcasse** vereinigt Pfandamt.

Laibach, den 7. September 1901. (1) 12-



Nähmaschinen-Fabriks-Niederlage.

Preisocourante gratis und franco.

Johann Jax & Sohn, Laibach

Wienerstrasse 17.

Vertretung nur erstclassiger Fahrradfabriken.



Bitte!

Verlangen Sie Muster und Preisliste von Neapolitaner und

Eierteigwaren Illyria

welche jedem Kaufmanne ausnahmsweise nur einmal sortiert in 5 Kilo-Postcolli, gepackt in 1/2 Kilo-Cartons, zu K 3.50 geliefert werden, um ihn von deren besonderen Preiswürdigkeit, unübertroffenem Geschmacke und leichten Verkäuflichkeit zu überzeugen. (2874) 8-6

Erste Krainische Teigwaren-Fabrik

Illyr.-Feistritz.